



FORSTLICHE
AUSBILDUNG
SEIT 1954



FORSTWIRTSCHAFT

Bachelor of Science



Hochschule für Forstwirtschaft
Rottenburg
University of Applied Sciences

Nah dran. Weit voraus.



Lernen für die Bedürfnisse von morgen!

Mit knapp 1.100 Studierenden ist die Hochschule für Forstwirtschaft in Rottenburg (HFR) eine kleine, zukunftsorientierte Hochschule für Angewandte Wissenschaften. Die Ausbildungsinhalte orientieren sich an arbeitsmarktrelevanten Zukunftsfeldern.

Die Hochschule entwickelt in ihren Studiengängen branchenübergreifende Lösungen in den Bereichen Forstwirtschaft, Holzwirtschaft, Natur- und Umweltschutz, Landschaftsplanung, Wassermanagement, nachhaltiges Regionalmanagement, ressourceneffizientes Bauen und erneuerbare Energien. In der Wissens- und Kompetenzvermittlung steht die stoffliche und

energetische Nutzung nachwachsender Rohstoffe und der verantwortungsvolle Umgang mit knappen Ressourcen im Vordergrund. Die Absolventinnen und Absolventen haben beste Berufsaussichten.

Für ihr in die Zukunft gerichtetes Bildungsangebot wurde die HFR von der UNESCO von 2006 bis 2014 lückenlos ausgezeichnet. Zudem trägt sie seit 2016 die Auszeichnung „Fairtrade-University“ und ist seit April 2020 EMAS-validiert. Außerdem siegte sie beim Hochschulwettbewerb „Exzellenzstrategien“ für kleinere und mittlere Hochschulen des Stifterverbandes der Deutschen Wissenschaft.



„Bei uns erwirbt man durch individuelles Studieren Wissen und Kompetenz im Zeichen der Nachhaltigkeit.“

PROF. DR. DR. H.C. BASTIAN KAISER, REKTOR



„EXZELLENZHOCHSCHULE“
Stifterverband
für die Deutsche Wissenschaft

**5x OFFIZIELLES
PROJEKT DER
WELTDEKADE
2006 - 2014**



Nachhaltigkeit als Leitmotiv

Die HFR gehört aufgrund ihrer konsequenten Ausrichtung aller Studiengänge am Prinzip der Nachhaltigkeit zu den Hochschulen im Land mit den klarsten Ausbildungsprofilen und Forschungskompetenzen. Sie bereitet ihre Studierenden durch umfassende akademische Bildung (Schlüsselqualifikationen und Fachkompetenz) auf die berufliche Tätigkeit vor.

Dabei bildet die anwendungsbezogene Verknüpfung von Forschung und Lehre eine feste Einheit. Angeboten werden fünf Bachelor- und drei Masterstudiengänge.

Die Hochschule unterhält intensive Kontakte zu zahlreichen Partnerhochschulen in vielen Ländern Europas und aller Welt. Diese Kooperationen dienen vor allem dem internationalen Austausch von Studierenden.

Die Überschaubarkeit der Hochschule mit ihrem historischen Campus sorgt für eine familiäre Atmosphäre und für kurze Wege. Die hierdurch gegebene Möglichkeit, die Studierenden individuell zu betreuen, trägt wesentlich zu einem angenehmen und effektiven Studium bei. Die Lage inmitten von Wald und Streuobstwiesen bietet vielfältige Möglichkeiten für Outdoor-Lehrveranstaltungen.





„Ein Studium für die Zukunft“

Studiere Forstwirtschaft! Für unsere Zukunft.

Die Forstwirtschaft im 21. Jahrhundert ist ein hochmoderner Produktions- und Dienstleistungssektor mit vielfältigen Aufgaben und gesellschaftlichen Verpflichtungen.

Nachhaltige Forstwirtschaft garantiert den Erhalt unserer Wälder und sichert ihre vielfältigen Funktionen. Unterschiedliche Ansprüche werden an Wälder gestellt. So sehen z. B. SägewerkerInnen den Wald mit anderen Augen als JägerInnen. Die Sicht beim Joggen oder Mountainbiken wird eine andere sein als die der Biologie und Ökologie. Diese Beispiele lassen sich fast beliebig fortführen. Allen gemeinsam ist, dass sie trotz unterschiedlicher Interessen Ansprüche an den Wald haben und diesen erhalten wollen. Die vielfältigen Ansprüche müssen abgestimmt und die Umsetzung organisiert werden. Angewandte Forschung trägt zur Vermehrung des Wissens bei und schafft so u.a. die Voraussetzungen für sachliche Diskussionen und Interessensabwägungen. Gerade in Bezug auf Wälder bedarf es einer Gesamtschau! Neben den lokalen und regionalen Betrachtungsweisen müssen auch globale Gesichtspunkte berücksichtigt werden. Biodiversität, Klimaschutz und Lebensraumschutz für die Menschen mit ihrer Ökonomie seien hier nur stellvertretend für noch viele weitere Aspekte erwähnt.



Übernehme Verantwortung!

Wälder beeinflussen die Lebensbedingungen auf unserem Planeten erheblich. In nachhaltig bewirtschafteten Wäldern wird der natürliche Rohstoff Holz produziert, dessen Eigenschaften weltweit geschätzt werden, z.B. in Form von Bauholz, als Papier oder Energieträger oder als Bestandteil vieler Gebrauchsgegenstände.

Die Wälder der Welt leisten einen großen Beitrag zur Stabilisierung des Klimas und zum Artenschutz. Verantwortungsvoller Umgang durch die nachhaltige Nutzung und den Schutz der Ressource „Wald“ ist daher angesagt. Nachhaltige, geregelte Forstwirtschaft schafft deshalb Strukturen zum verantwortungsvollen Umgang mit Waldökosystemen.



Nah an der Praxis. Nah an der Natur.

Die Hochschule legt besonderen Wert auf hohen Praxisbezug. Durch die PraktikerInnen als Lehrbeauftragte, das integrierte Praxissemester mit den praktizierenden Fachleuten und durch das Lehren, Üben, Forschen im hochschulnahen Lehrrevier und im hochschuleigenen forstbotanischen Garten wird dieser Ansatz sichergestellt.

Auch während der Studienzeit an der Hochschule findet ein großer Teil der Lehrveranstaltungen im „Freiluftlabor Lehrrevier“ in Form von Exkursionen, praktischen Übungen, Projekt- und Gruppenarbeiten statt. Der 2.500 ha große Lehrwald, direkt vor der Haustüre gelegen, bietet ideale Voraussetzungen, Theorie und Praxis zu verbinden. In den ersten beiden Semestern werden die Grundlagen für das breit gefächerte forstliche Studium vermittelt. Neben natur- und sozialwissenschaftlichen, technischen und methodischen Grundlagen wird auf den Erwerb

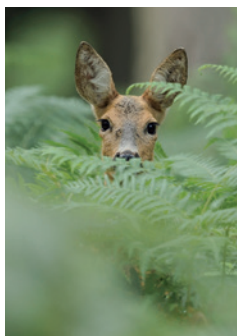
von Schlüsselqualifikationen großen Wert gelegt. Im Hauptstudium werden die Themenfelder der Forstwirtschaft vertieft und ergänzt. Ab dem Praxissemester wird das für alle verpflichtende Lehrangebot durch Wahlpflichtblöcke ergänzt. Diese dienen der fachlichen Vertiefung und individuellen Profilbildung nach eigener Interessenslage. Dazu können aus einer Vielzahl von Angeboten Module mit unterschiedlichen fachlichen Schwerpunkten mit einem Umfang von 20 ECTS-Punkten gewählt werden.

Nach sieben Semestern, in denen auch die Bachelorarbeit fertig gestellt werden kann, führt das Studium zum Abschluss Bachelor of Science (B.Sc.) im Studiengang Forstwirtschaft. An unserer niederländischen Partnerhochschule können in englischer Sprache die Vertiefungen „Tropical Forestry“ und „International Timber Trade“ belegt werden.



Studienablauf und -inhalte

1. Sem.	GRUNDSTUDIUM		
2. Sem.	Systematische Vermittlung von breitem Grundwissen		
3. Sem.	HAUPTSTUDIUM		
4. Sem.	Vorbereitung auf das Praxissemester und die Berufstätigkeit		
5. Sem.	PRAXISSEMESTER	ITT (Schweden)	Tropical Forestry
6. Sem.	20 ETCS aus Wahlpflichtblöcken (frei kombinierbar)	PRAXISSEMESTER	PRAXISSEMESTER
7. Sem.	BACHELOR OF SCIENCE (B.Sc.)	International Timber Trade	Tropical Forestry
	BACHELOR OF SCIENCE (B.Sc.) Doppelabschluss (D/NL)		



Zur praktischen Ausbildung stehen den Studierenden in Rottenburg ein Lehrjagdrevier und ein Ausbildungsgewässer zur Verfügung.



Hier hast Du gute Entwicklungsmöglichkeiten. Und beste Berufsaussichten.

Nach erfolgreichem Abschluss als Bachelor of Science (B.Sc.) in der Fachrichtung Forstwirtschaft und der zusätzlichen Ableistung der laufbahnrechtlichen Anforderungen sind die z.Z. geltenden Voraussetzungen für die Einstellung in den gehobenen Forstdienst erfüllt.

Neben der Beschäftigung bei öffentlichen Arbeitgebern, wie Forstverwaltungen und Kommunen, bieten sich den Absolventinnen und Absolventen weitere Betätigungsfelder:

Die Selbstständigkeit, Anstellungsverhältnisse in Führungs- und Leitungspositionen, Gutachter- oder Beratungstätigkeiten bei Waldbesitz, Logistik- und Versorgungsunternehmen, in der Sägewirtschaft, in der Holzwerkstoff- und Papierindustrie, im internationalen Holzhandel, in der Entwicklungszusammenarbeit, bei Natur- und Umweltschutzinstitutionen, in der

Landschaftsplanung und –diagnostik, um nur einige zu nennen.

Weiterqualifikationen

Das Bachelor-Studium ist die Basis für Weiterqualifizierung in Masterstudienprogrammen. Es besteht die Möglichkeit, in konsekutiven (inhaltlich aufeinander aufbauenden) oder nichtkonsekutiven Masterstudiengängen in 3- 4 Semestern einen weiteren Abschluss an einer Hochschule im In- oder Ausland zu erlangen.

Für die strategische Betriebsleitungsebene jenseits der Reviertätigkeiten bietet die Hochschule Rottenburg den konsekutiven Masterstudiengang Forstwirtschaft an. Außerdem bietet sie die beiden nicht-konsekutiven Masterstudiengänge SENCE (Sustainable Energy Competence - zusammen mit Partnerhochschulen) und Ressourceneffizientes Bauen an.

10 GRÜNDE

für Forstwirtschaft in Rottenburg

hoher Praxisbezug

individuelle Betreuung

modernste Ausstattung

familiärer Campus

Nähe zu Praxispartnern

sehr gute internationale Beziehungen

hohe Forschungsintensität

Lehrjagdrevier und Fischgewässer

2.500 Hektar Lehrwald vor der Haustür

gute Vernetzung in der Region



Rottenburg – lebens- und liebenswert

Das Stadtbild der idyllisch am Neckar gelegenen Bischofsstadt prägen Bauwerke aus acht Jahrhunderten, u.a. mittelalterliche und gotische Kirchen oder barocke Kapellen.

Vielfältige Spuren schon aus der Römerzeit bezeugen eine interessante Vergangenheit. Zur „Fasnet“ herrscht in Stadt und Region der Ausnahmezustand und das ganze Jahr lockt ein interessantes Kulturangebot.

Rottenburg bietet attraktiven, bezahlbaren Wohnraum mit vielen Einkaufsmöglichkeiten und einem guten Freizeitangebot.

Auf halber Strecke zwischen Stuttgart und dem Bodensee sowie zwischen Schwarzwald und der Schwäbischen Alb gelegen, und mit guter Verkehrsanbindung ist Rottenburg idealer Ausgangspunkt für Fahrten ins nähere und weitere Umland.

Die Landeshauptstadt ist nur 50 km und die Universitätsstadt Tübingen nur 12 km entfernt. Beide Städte sind bequem mit dem Zug zu erreichen.

Mehr zu Rottenburg unter: www.rottenburg.de



In Rottenburg und Umgebung ist es relativ einfach, ein passendes Zimmer zu finden. Es gibt viele Studierenden-WGs und günstige Zimmer in Wohnheimen nur wenige Minuten von der Hochschule entfernt.



Erste Schritte

Studieninformationstag

Zweimal jährlich findet ein Studieninformationstag an der Hochschule statt. Schülerinnen und Schülern sowie Studieninteressierten wird die Möglichkeit geboten, Vorträge über die Studiengänge zu besuchen, an einer Führung über den Campus teilzunehmen und mit Lehrenden und Studierenden ins Gespräch zu kommen. Die Termine stehen auf unserer Webseite.

Vorpraktikum

Auch wenn nicht verpflichtend, wird für den Studiengang ausdrücklich empfohlen, ein Vorpraktikum bei einem staatlichen, kommunalen oder privaten Forstamt, Forstbetrieb oder Forstrevier abzuleisten.

Hochschulzugang

Es gibt verschiedene Wege, die zu einem Studium an der Hochschule in Rottenburg führen: Von der allgemeinen Hochschulreife bis zur beruflichen Qualifikation. Nähere Informationen hierzu auf unserer Webseite.

Bewerbung

Studienbeginn ist das Wintersemester. Bewerbungsschluss ist der 15. Juli (Ausschlussfrist!). Die Bewerbung kann ab Mitte April bequem online vorgenommen werden. Ausführliche Informationen finden sich auf unserer Webseite.

Für die Bewerbung um einen Studienplatz an den Hochschulen in Baden-Württemberg ist ein Zertifikat über die Teilnahme an einem Orientierungstest erforderlich. (www.was-studiere-ich.de)

Fragen zum Studiengang?



Prof. Dr. Artur Petkau
Studiengangleitung

T. +49 7472/951-281

F. +49 7472/951-200

M. bsc.forstwirtschaft@hs-rottenburg.de

Fragen zur Bewerbung?



M.A. Gabriele Hägele
Zentrale Studienberatung (ZSB)

T. +49 7472/951-234

F. +49 7472/951-200

M. zsb@hs-rottenburg.de



Hochschule für Forstwirtschaft
Rottenburg

University of Applied Sciences

Schadenweilerhof
72108 Rottenburg a.N.

T. +49 7472/951-0

F. +49 7472/951-200

M. hfr@hs-rottenburg.de

Weitere Studiengänge:

Bachelor of Science

- Nachhaltiges Regionalmanagement
- Erneuerbare Energien
- Holzwirtschaft
- Ressourcenmanagement Wasser

Master of Science

- Forstwirtschaft
- Ressourceneffizientes Bauen
- SENCE (Sustainable Energy Competence)

Hochschulkooperationen

UNIVERSITÄT HOHENHEIM



EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Hochschule Ulm



University of
Applied Sciences

Hochschule Esslingen
University of Applied Sciences



Hogeschool
VHL
University of Applied Sciences

**Hochschule
für Technik
Stuttgart**